

ANTWORT

zu der

Anfrage der Abgeordneten Heike Kugler (DIE LINKE.)

betr.: Entwicklung von Mitteln für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit und Umschichtungen zur Deckung von Verwaltungskosten bei saarländischen Jobcentern

Vorbemerkung der Fragestellerin:

„Den Jobcentern in Deutschland werden jährlich Mittel für ‚Leistungen zur Eingliederung in Arbeit‘ zugeteilt – mit dem Ziel, durch Qualifizierung, Umschulungen, Weiterbildung, Praktika und andere Maßnahmen Langzeitarbeitslose wieder in Arbeit zu bringen. Im vergangenen Jahr wurden fast vier Milliarden Euro für diesen Bereich veranschlagt. Aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine schriftliche Anfrage der Bundestagsabgeordneten Brigitte Pothmer (Februar 2014, Arbeitsnummer 73) geht jedoch hervor, dass ein großer Teil dieser Mittel gar nicht für die genannten Fördermaßnahmen ausgegeben wurde, sondern durch Umschichtungen in die Deckung von Verwaltungskosten der Jobcenter geflossen ist: 11,4 Prozent jener Mittel, die eigentlich für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit vorgesehen waren, sind im Jahr 2013 genutzt worden, um laufende Kosten für Verwaltung und Personal der Jobcenter zu decken.

Auch im Jobcenter Saarbrücken lassen sich entsprechende Entwicklungen feststellen. So wurden dem Jobcenter im Jahr 2013 Ausgabemittel für Eingliederungsleistungen in Höhe von 20.080.060 Euro zugeteilt. Gegenüber dem Vorjahr war dies bereits ein Rückgang von 14,5 Prozent. Gleichzeitig wurden von diesem Betrag 5 Mio. Euro – also 24,9 Prozent der Mittel für Eingliederungsleistungen – in das Verwaltungsbudget umgeschichtet.

Generell ist festzustellen, dass sich beim Jobcenter Saarbrücken die Mittel für Eingliederungsleistungen seit dem Jahr 2010 nahezu halbiert haben: Sie lagen damals bei fast 40 Mio. Euro und betrugen im Jahr 2013 noch rund 20 Mio. Euro. Im gleichen Zeitraum ist der Anteil des Umschichtungsbetrags in den Verwaltungsbereich enorm angestiegen, nämlich von 4,6 Prozent im Jahr 2010 auf 24,76 Prozent im Jahr 2013.“

Vorbemerkung der Landesregierung:

Neben den Mitteln für die Erbringung von Eingliederungsleistungen (EGL) erhalten die Jobcenter vom Bund jährlich entsprechende Mittel zur Bewältigung ihres Verwaltungskostenhaushaltes. Beide Posten sind in einem Gesamtbudget veranschlagt, aus dem die Jobcenter ihre gesamten Ausgaben entsprechend ihres Aufgabenspektrums bestreiten müssen.

Zu diesem Aufgabenspektrum gehört nicht nur die Unterstützung der Arbeitslosen bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt, sondern ebenso die Abwicklung sämtlicher Leistungen des Rechtskreises SGB II. Zur Bewältigung dieses administrativen Aufwandes bedarf es eines auskömmlichen Verwaltungskostenbudgets. Dies ist die Voraussetzung, um die operative Handlungsfähigkeit der Jobcenter sicherzustellen.

Insgesamt ist eine erfolgreiche Eingliederung von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt nicht ausschließlich von der Höhe der aufgewandten Mittel für Eingliederungsleistungen abhängig, sondern in erheblichem Maße auch von der Intensität der Betreuung der Langzeitarbeitslosen durch das Personal der Jobcenter. Damit verbundene erhöhte Verwaltungskosten – darunter insbesondere Personalkosten – sind deshalb unmittelbar verknüpft mit der Wiedereingliederungsstrategie von Arbeitslosen. Die Verantwortung über die Entscheidung, eine eher maßnahmenorientierte Eingliederungsstrategie oder eine eher personalintensive Betreuung der Leistungsberechtigten zu wählen, obliegt dabei grundsätzlich den verantwortlichen Akteuren in den Jobcentern vor Ort.

Aufgrund der Kürzungen des den Jobcentern zur Verfügung stehenden Globalbudgets im Rechtskreis SGB II in den vergangenen Jahren ist gerade das Verwaltungskostenbudget mittlerweile sehr unzureichend ausgestattet. Umschichtungen aus dem Eingliederungsbudget bieten hier zwar zeitnah die Möglichkeit, über die für den genannten Verwaltungsaufwand notwendigen Mittel zu verfügen. Letztendlich bleibt jedoch die Ausstattung der Jobcenter mit einem ausreichenden und aufgabengerechten Verwaltungskostenbudget unabdingbar.

Die Auskömmlichkeit des Verwaltungskostenbudgets der Jobcenter sicherzustellen, ist ein wesentliches Anliegen der Landesregierung. Im Rahmen der Beschlüsse der Arbeits- und Sozialministerkonferenz fordert die Landesregierung deshalb, dass der Bund den Jobcentern Finanzmittel in ausreichender Höhe zur Deckung der tatsächlichen Verwaltungskosten zur Verfügung stellt, ohne dass die Eingliederungsleistungen entsprechend gekürzt werden müssen. Diese sollten dann uneingeschränkt und zweckgerichtet für die Leistungsberechtigten eingesetzt werden.

Wie hat sich die Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit in den einzelnen saarländischen Jobcentern seit 2010 entwickelt? Wie viele Menschen wurden mit den zur Verfügung stehenden Mitteln gefördert? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren.)

Zu Frage 1:

Als Datengrundlage zur Beantwortung der ersten Teilfrage dient für die gemeinsamen Einrichtungen (gE) die Auswertung der Statistik der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland (RD RPS), in den kommunalen Jobcentern (zkT) wurden eigene Erhebungen vorgenommen.

Die Entwicklung der Mittel für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit ist der Tabelle „Entwicklung EGL 2010 – 2013“ zu entnehmen. Diese bildet zudem die Höhe der jeweiligen Eingliederungsmittel nach Umschichtung ab. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit ist die Übersicht als Anlage 1 beigelegt.

Zur Beantwortung der zweiten Teilfrage werden nachfolgend die Bestände von Teilnehmern an einzelnen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II abgebildet.

Datenmaterial, welches explizit die Anzahl der geförderten Personen abbildet, liegt nicht vor; eine belastbare „Rückrechnung“ der Bestandszahlen auf konkrete Personen bezogen ist nach Rückmeldung der RD RPS nicht möglich.

Datenquelle für den Zugang von Teilnehmern in ausgewählte Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik ist eine Auswertung der Statistik der RD RPS.

Zugang von Teilnehmern in ausgewählte Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik

Zugang von Teilnehmern in ausgewählte Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik mit SGBII -Kostenträgerschaft des Teilnehmers nach SGBII-Gebiet				
	2010	2011	2012	2013
Jobcenter MZG	2.370	1.951	1.820	1.669
Jobcenter NK	6.112	7.034	5.645	4.773
Jobcenter RV SB	23.013	20.351	18.776	17.371
Jobcenter SLS	5.841	4.262	2.066	2.284
Jobcenter SPK	4.849	3.562	4.105	4.516
Jobcenter WND	3.233	3.013	2.537	2.312

Wie hat sich im gleichen Zeitraum die Zahl der Langzeitarbeitslosen (im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Jobcenter) entwickelt?

Zu Frage 2:

Die Entwicklung der Langzeitarbeitslosen im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen saarländischen Jobcenter kann der Übersicht „Entwicklung der Langzeitarbeitslosen im Zuständigkeitsbereich der saarländischen Jobcenter“ entnommen werden. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit ist die Übersicht als Anlage 2 beigelegt.

Wie hat sich die Höhe der Verwaltungskosten bei den einzelnen Jobcentern seit 2010 entwickelt?

Zu Frage 3:

Die Entwicklung der Verwaltungskosten im Rechtskreis SGB II ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen. Datengrundlage für die Entwicklung der Verwaltungskosten in den gemeinsamen Einrichtungen bildet die statistische Auswertung der RD RPS; in den kommunalen Jobcentern (zkT) wurden eigene Erhebungen vorgenommen.

Entwicklung der Verwaltungskosten 2010 - 2013

SGB II – Verwaltungskosten				
Entwicklung 2010 - 2013				
	2013	2012	2011	2010
Jobcenter Neunkirchen	7.270.514	7.172.506,6	7.155.551	7.568.841
Jobcenter Saarbrücken	28.146.806	28.181.172,8	27.777.450	26.248.352
Jobcenter Merzig-Wadern	3.805.062	3.775.457,8	3.826.473	4.284.933
Jobcenter Saarlouis	7.643.028	7.749.345	7.801.156	7.956.160
Jobcenter Saarpfalz-Kreis	5.001.687	5.092.770	4.949.290	4.734.326
Jobcenter St. Wendel	3.354.783	3.215.689	3.174.831	3.080.152

Wie stellt sich im gleichen Zeitraum die Entwicklung der Umschichtungen von Mitteln für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit in den Verwaltungsbereich dar? Wie hat sich der Anteil der Umschichtungsbeträge entwickelt?

Zu Frage 4:

Die Entwicklung der Umschichtungen sowie deren Anteile an den Eingliederungsmitteln können der Übersicht „Entwicklung der Umschichtungsbeträge und deren jeweilige Anteile an den EGL-Mitteln“ entnommen werden.

Die Finanzierung der Mehrausgaben beim Verwaltungsbudget durch Minderausgaben beim Eingliederungsbudget erfolgt auf der Grundlage der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der beiden Haushaltsansätze.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit ist die Übersicht als Anlage 3 beigelegt.

Welche finanziellen Mittel standen nach den jeweiligen Umschichtungen tatsächlich noch für entsprechende Fördermaßnahmen zur Verfügung?

Zu Frage 5:

Die Übersicht über die Mittel zur Eingliederung in Arbeit nach Umschichtung ist der Anlage 1 – EGL nach Umschichtung – zu entnehmen.

Anlage 1: Entwicklung EGL 2010 – 2013

Entwicklung EGL 2010 – 2013 (jeweils in Euro)								
	2013		2012		2011		2010	
	EGL	EGL nach Um-schichtung	EGL	EGL nach Um-schichtung	EGL	EGL nach Um-schichtung	EGL ¹	EGL nach Um-schichtung
Jobcenter MZG	2.183.946	1.248.657	2.495.618	1.671.563	3.153.917	2.303.917	4.209.700	3.208.700
Jobcenter NK	5.382.055	4.444.023	5.937.381	5.087.381	7.233.820	6.568.820	9.348.800	8.513.800
Jobcenter RV SB	20.322.330	15.317.115	23.480.970	18.590.970	28.497.195	24.659.195	39.754.121	37.794.121
Jobcenter SLS	5.347.833	4.201.274	6.481.720	5.909.197	8.199.420	7.156.420	10.633.400	9.713.400
Jobcenter SPK	3.469.704	2.969.704	4.172.980	3.672.980	5.308.560	5.057.051	6.539.500	6.238.062
Jobcenter WND	1.790.439	1.225.598	2.126.390	1.783.126	2.850.960	2.696.206	3.714.000	3.694.100

¹ incl. zusätzlicher Mittel aus Verpflichtungsermächtigungen 2009

Anlage 2: Entwicklung der Langzeitarbeitslosen im Zuständigkeitsbereich der saarländischen Jobcenter

Bestand an Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II												
Jobcenter Saarland Zeitreihe 01/2010 – 06/2014												
Berichts- monat	Langzeitarbeitslose (im Vergleich zu den (gesamten) Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)											
	JC Regionalverband Saarbrücken		JC Neunkirchen		JC Merzig-Wadern		JC St. Wendel		JC Saarpfalz-Kreis		JC Saarlouis	
Januar 2010	4.943	12.823	1.411	3.584	778	1.846	493	1.392	1.402	2.930	1.657	4.084
Februar 2010	5.000	12.653	1.426	3.636	790	1.904	504	1.382	1.406	2.965	1.712	4.185
März 2010	5.253	12.507	1.408	3.696	786	1.864	510	1.324	1.391	2.966	1.722	4.242
April 2010	5.282	12.652	1.440	3.790	809	1.881	510	1.325	1.422	3.014	1.726	4.257
Mai 2010	5.131	12.269	1.388	3.644	777	1.819	494	1.242	1.406	2.916	1.742	4.200
Juni 2010	5.141	12.058	1.361	3.636	777	1.778	490	1.229	1.402	2.905	1.761	4.211
Juli 2010	5.015	11.838	1.342	3.644	757	1.773	476	1.209	1.419	2.920	1.769	4.226
August 2010	5.072	12.044	1.370	3.697	783	1.807	468	1.192	1.396	2.882	1.753	4.139
September 2010	5.128	12.180	1.393	3.658	768	1.786	443	1.156	1.366	2.789	1.681	3.970
Oktober 2010	5.170	12.029	1.419	3.664	724	1.747	445	1.176	1.350	2.733	1.673	3.877
November 2010	5.127	12.126	1.428	3.641	723	1.694	432	1.179	1.376	2.763	1.655	3.853
Dezember 2010	5.139	12.169	1.400	3.656	715	1.678	417	1.159	1.367	2.760	1.644	3.862

Januar 2011	5.608	13.238	1.459	3.759	761	1.866	425	1.225	1.405	2.832	1.693	4.087
Februar 2011	5.371	12.698	1.425	3.708	763	1.834	408	1.208	1.350	2.757	1.660	4.063
März 2011	5.346	12.602	1.440	3.663	746	1.757	386	1.183	1.370	2.762	1.646	4.259
April 2011	5.303	12.279	1.418	3.634	706	1.637	382	1.142	1.342	2.717	1.617	4.185
Mai 2011	5.131	11.903	1.412	3.534	735	1.645	352	1.091	1.299	2.626	1.568	4.056
Juni 2011	5.091	11.829	1.403	3.472	701	1.604	348	1.096	1.286	2.579	1.543	4.068
Juli 2011	5.179	12.221	1.380	3.375	686	1.594	334	1.064	1.290	2.581	1.550	4.086
August 2011	5.122	12.050	1.390	3.321	698	1.602	328	1.010	1.254	2.506	1.549	4.033
September 2011	5.043	11.711	1.367	3.233	689	1.528	315	980	1.228	2.425	1.530	3.884
Oktober 2011	5.077	11.538	1.367	3.227	668	1.493	309	974	1.234	2.368	1.543	3.798
November 2011	5.024	11.263	1.356	3.140	655	1.519	302	952	1.221	2.384	1.571	3.830
Dezember 2011	4.989	11.134	1.360	3.235	642	1.513	296	972	1.225	2.414	1.612	3.955
Januar 2012	5.249	11.707	1.419	3.422	664	1.625	310	1.056	342	2.832	1.407	3.540
Februar 2012	5.117	11.370	1.408	3.475	652	1.595	321	1.031	1.106	2.678	1.537	3.671
März 2012	5.051	11.264	1.388	3.449	615	1.609	320	989	1.100	2.519	1.603	3.707
April 2012	5.201	11.392	1.413	3.552	629	1.568	312	968	1.110	2.523	1.663	3.821
Mai 2012	5.292	11.414	1.416	3.530	650	1.582	306	929	1.121	2.519	1.671	3.762
Juni 2012	5.271	11.469	1.383	3.487	640	1.552	304	943	1.115	2.464	1.744	3.897
Juli 2012	5.287	11.530	1.365	3.464	611	1.470	320	982	1.102	2.472	1.793	4.068
August 2012	5.310	11.651	1.378	3.455	621	1.524	313	1.025	1.113	2.492	1.851	4.403

September 2012	5.210	11.230	1.390	3.442	621	1.477	309	950	1.077	2.320	1.868	4.304
Oktober 2012	5.147	10.971	1.424	3.472	638	1.501	301	883	1.051	2.261	1.910	4.075
November 2012	5.096	10.902	1.424	3.491	642	1.516	305	890	1.062	2.316	1.941	4.058
Dezember 2012	5.106	11.007	1.420	3.563	618	1.496	312	892	1.052	2.441	1.959	4.073
Januar 2013	5.552	12.205	1.503	3.706	682	1.657	324	974	1.259	2.628	2.141	4.311
Februar 2013	5.588	12.359	1.539	3.735	663	1.616	321	975	1.272	2.630	2.152	4.393
März 2013	5.578	12.293	1.549	3.773	650	1.619	323	995	1.272	2.615	2.122	4.466
April 2013	5.597	12.344	1.610	3.818	661	1.633	334	1.022	1.279	2.586	2.142	4.684
Mai 2013	5.570	12.141	1.663	3.844	651	1.629	335	1.025	1.305	2.658	2.172	4.627
Juni 2013	5.564	11.869	1.660	3.857	656	1.641	335	1.023	1.270	2.580	2.179	4.575
Juli 2013	5.667	12.037	1.665	3.881	651	1.621	353	1.003	1.260	2.559	2.182	4.646
August 2013	5.733	12.043	1.690	3.878	671	1.640	363	1.006	1.290	2.656	2.217	4.767
September 2013	5.738	11.919	1.703	3.810	680	1.617	361	977	1.287	2.623	2.157	4.362
Oktober 2013	5.805	11.717	1.715	3.674	711	1.611	364	977	1.289	2.616	2.198	4.448
November 2013	5.829	11.635	1.716	3.685	706	1.576	360	963	1.267	2.537	2.197	4.425
Dezember 2013	5.849	11.703	1.731	3.708	706	1.585	359	963	1.274	2.590	2.195	4.358

Januar 2014	6.318	12.295	1.775	3.907	722	1.672	403	1.027	1.338	2.740	2.239	4.431
Februar 2014	6.241	12.197	1.758	3.932	731	1.640	398	990	1.351	2.721	2.194	4.409
März 2014	6.251	12.334	1.777	4.025	739	1.663	398	984	1.350	2.700	2.171	4.412
April 2014	6.206	12.327	1.764	4.120	734	1.670	390	959	1.264	2.600	2.217	4.502
Mai 2014	6.224	12.381	1.806	4.111	759	1.734	378	968	1.222	2.548	2.225	4.514
Juni 2014	6.191	12.234	1.774	4.053	718	1.631	364	976	1.209	2.505	2.138	4.291

Anlage 3: Entwicklung der Umschichtungsbeträge und deren jeweiligen Anteile an den EGL-Mitteln

Umschichtung von EGL 2010 – 2013 (in Euro) / Anteile an EGL-Mitteln (v. Hd.)								
	Umschichtung 2013	Anteil an EGL	Umschichtung 2012	Anteil an EGL	Umschichtung 2011	Anteil an EGL	Umschichtung 2010	Anteil an EGL
Jobcenter MZG	935.289	42,8	824.055	33,0	850.000	27,0	1.001.000	23,8
Jobcenter NK	938.032	17,4	850.000	14,3	665.000	9,2	835.000	8,9
Jobcenter RV SB	5.005.215	24,6	4.890.000	20,8	3.838.000	13,5	1.960.000	4,9
Jobcenter SLS	1.146.559	21,4	5.72.523	8,8	1.043.000	12,7	920.000	8,6
Jobcenter SPK	500.000	14,4	500.000	12,0	251.509	4,7	301.438	4,6
Jobcenter WND	564.841	31,6	343.264	16,1	154.754	5,4	20.000	0,5